

Im Rahmen des Projektes „Prä-, peri- und postoperative Aspekte der Rehabilitation bei orthopädischen Patienten aus interdisziplinärer Sicht“ konnten nun bereits über 50 Patienten in die Studie in der Zeit von Jänner bis Dezember 2009 eingeschlossen werden. Nachdem nun die festgelegte Fallzahl erreicht ist und genügend Patienten in die Studie eingeschlossen sind, werden nach Re-Evaluierung die jeweiligen Daten ausgewertet.

Hier wird sich zeigen, welche Einflussfaktoren den Rehabilitationserfolg positiv oder negativ beeinflussen können. Diese Ergebnisse sollen schließlich die Grundlage für gezielte Interventionen darstellen, die dann bei entsprechendem Erfolg in Form von allgemein förderlichen Empfehlungen (Leitlinien) angewendet werden können. Diese Erkenntnisse der Analyse sollten es möglich machen, eine effektive Betreuung der Patienten nach Hüftgelenkersatz zu gewährleisten und folglich eine frühzeitige Rückkehr der Patienten in die Aktivitäten des alltäglichen Lebens zu ermöglichen.

In einem zweiten Projekt, nämlich „Hypertonie-Screening von Patienten in einem Institut für physikalisch-rehabilitative Medizin in Niederösterreich“, wurden über 2200 Patienten eingeschlossen.

Es erfolgt nun die Auswertung der erhobenen Daten. Nach Auswertung der Daten ist eine Veröffentlichung und Publikation der Ergebnisse in internationalen Fachzeitschriften sowie internationalen Kongressen geplant. Das primäre Ziel des Projektes ist die Erhebung der Anzahl der Patienten mit arterieller Hypertonie in einem Patientenkollektiv eines Institutes für physikalisch-rehabilitative Medizin.

Die sekundären Parameter sind:

Erhebung des Prozentsatzes von Patienten mit neu entdeckter arterieller Hypertonie

Erhebung des Prozentsatzes von Patienten mit insuffizient eingestellter Hypertonie

Erfassung des Prozentsatzes an Patienten, die im Rahmen der einmaligen Blutdruckmessung fälschlicherweise als Hypertoner klassifiziert werden, da die ambulante 24-Stunden-Blutdruckmessung unauffällig war

Evaluierung des Therapie-Erfolges im Rahmen einer Kontrolle nach 6 Monaten

Weitere Aktivitäten 2009:

Vorträge:

- „Diagnose Bandscheibenvorfall - wie gehts weiter?“
 - „Wenn die Gelenke schmerzen – Diagnose und Therapie“
 - „Neue Hüfte, neues Knie – wie geht`s weiter?“ - Unterschiedliche Möglichkeiten der Rehabilitation
 - „Das Kreuz mit dem Kreuz“ – Ursachen und Therapie bei Wirbelsäulenerkrankungen
 - Schmerzen richtig verstehen
 - Die Philosophie des Nuhr-Zentrums
 - Mit 100.000 Volt gegen den Schmerz - Anwendungsgebiete der Arsonvalisation nach Dr. Otto Nuhr
 - Die ärztliche Untersuchung des Bewegungs- und Stützapparates verständlich erklärt
 - Rückenschmerzen - die Ursachen
- Die konservative Behandlung eines Bandscheibenvorfalles

- Ursachen und Folgen der Arthrose
- Die konservative Behandlung eines Bandscheibenvorfalles
Die ärztliche Untersuchung des Bewegungs- und Stützapparates verständlich erklärt.
Alles über den Schmerz - Ursachen, Diagnosen und Behandlungsmöglichkeiten
- Das Wesen der Heilbehandlung im Kur- und Rehabilitationszentrum Dr. Nuhr

Veranstaltungen im Nuhr-Zentrum:

- 4. Senftenberger Gesundheitstag am 09. Oktober 2009 im Kur- und Rehabilitationszentrum Dr. Nuhr,
- Tag der offenen Tür im Nuhr-Zentrum am 20. März 2009.

Weitere Vorträge:

- Vorstellung der epidemiologischen Daten zur Prävalenz der Hypertonie in einem Physikalisch-Medizinischen Institut
10. Advisory Board Meeting Candesartan – 19. Oktober 2009, Wien
- Ambulantes Monitoring und hypertensive Entgleisung – Österreichische Gesellschaft für Hypertensiologie in *Graz, 2.-3. Oktober 2009.*
- Myokardinfarkt-Versorgung in Niederösterreich – Netzwerke und ihre Bedeutung.
Schloss Pichlarn, 1.-3. Oktober 2009.